



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1820/2013**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 29.10.2013

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Dr. Ulrike Krauthem, SPD-Fraktion und Klaus-Dieter Grothe,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Einrichtung einer Museumskommission

- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 28.10.2013 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, eine Kommission einzurichten, die die Weiterentwicklung der musealen Einrichtungen der Stadt Gießen begleitet (Museumskommission). Neben Vertretern des Stadtparlaments, des Kulturdezernats und der Kulturamtsleitung sollten dieser Kommission unter Anderem angehören:

- Ein Vertreter des Oberhessischen Geschichtsvereins, einer oder mehrere Vertreter der Justus Liebig Universität, und hier insbesondere der Abteilungen Geschichte und Geschichtsdidaktik bzw. der Abteilungen Kunst, Kunstgeschichte und Kunstpädagogik,
- der Stadtarchivar der Stadt Gießen,
- der Kustos der im Oberhessischen Museum angesiedelten Antikensammlung,
- ein Vertreter der JLU als Trägerin des Liebigmuseums
- ein Vertreter des Mathematikum Gießen
- Sachkundige Bürger“

Begründung:

Die Museen der Stadt Gießen sollen profitieren von dem Sachverstand und der Kreativität von in Museumsangelegenheiten kompetenten Institutionen und Bürgerinnen und Bürgern, die sich zum Teil seit Jahren mit der Geschichte unserer Stadt sowie mit Fragen der modernen Museumsgestaltung auseinandersetzen.

Zu nennen ist hier beispielsweise der Oberhessische Geschichtsverein zu nennen, dem die Stadt bereits die Gründung des Museums im 19. Jahrhundert verdankt und der sich seit Jahrzehnten in Gießen federführend mit der Stadtgeschichte auseinandersetzt, und der an die 800 geschichtsinteressierte Bürgerinnen und Bürger repräsentiert.

Darüber hinaus befassen sich Abteilungen der Universität nicht nur mit der Geschichte der Stadt und ihrer Bewohner, sondern auch mit Fragen der museumsdidaktischen Aufbereitung der Informationen im Sinne von Multiperspektivität, Teilhabe und Partizipation, also mit der Frage, wie ein Museum der Zukunft einer pluralen Gesellschaft gerecht werden kann. Es wäre klug, sich dieser Sachkompetenz zu versichern, ebenso wie der des Mathematikums.

Dass der Stadtarchivar der Stadt Gießen und der Kustos der Antikensammlung einer solchen Kommission angehören müssen, versteht sich von selbst.

Eine solche Kommission könnte im Sinne des Kulturleitbildes der Stadt wertvolle Beiträge bei der Weiterentwicklung der Museen unserer Stadt leisten.

Dr. Ulrike Krautheim
SPD-Fraktion

Klaus-Dieter Grothe
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen